Der Liebe wegen

Die Schritte führen den sorglosen Narren hinein in den Wald ohne Schatten
Die grobe Lust zu lieben ward Triebfeder genug die Dunkelheit zu küssen
Der Liebe wegen, voll Hingabe, mit Schwert und Lanze gegen Drachen
Die Unschuld abgestreift, im Herzen und in der Seele verbunden, in Ewigkeit und weiter

© l.tretshoks@web.de

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk